

## Hinweise für Autoren

Die folgenden Hinweise sollen den Autoren helfen, ihre Texte möglichst effizient in der „Höhle“ zu veröffentlichen. Das Befolgen dieser Richtlinien hilft sowohl den Autoren als auch den Editoren Zeit zu sparen.

### Einreichung der Manuskripte

**per E-Mail:** Manuskripte können als Attachment an [die-hoehle@uibk.ac.at](mailto:die-hoehle@uibk.ac.at) geschickt werden. Der möglichst unformatierte Text (inkl. Abbildungs- und Tabellenerklärungen) soll in einem gängigen Format (z.B. Word oder RTF) gespeichert werden. Abbildungen können in folgenden Formaten eingereicht werden: jpg, tiff, gif oder bmp.

**per Post:** als CD-ROM einzusenden an: Lukas Plan, Karst- und Höhlenabteilung, Museumsplatz 1/10, A-1070 Wien.

### Allgemeines

Die Beiträge sollen für eine der folgenden Kategorien verfasst werden:

#### Wissenschaftliche Artikel

Wissenschaftliche Originalartikel aus einem der Gebiete der Karst- und Höhlenkunde werden einer Begutachtung von zwei Fachleuten unterzogen. Berichte, die bereits an anderer Stelle veröffentlicht wurden und keine darüber hinausgehende wichtige Information bringen, werden nicht angenommen.

#### Forschungsberichte

Forschungsberichte sollen primär Höhlenexplorationen zum Thema haben und von regionaler Bedeutung sein. Wir ermuntern Höhlenforscher, die bislang ihre Forschungsberichte in lokalen höhlenkundlichen Zeitschriften veröffentlicht haben, diese in überarbeiteter Form auch an die „Höhle“ einzuschicken. Erlebnisberichte, Materiallisten und Expeditionstagebücher werden in der „Höhle“ nicht veröffentlicht.

#### Tätigkeitsbereiche, Kurzberichte und Diverses

Die Tätigkeitsberichte höhlenkundlicher Vereine (maximal eine Abbildung) sowie Berichte zu diversen nationalen und internationalen Themen aus dem Gebiet der Karst- und Höhlenkunde sind erwünscht; Ebenso Personalien (Jubiläen, Nachrufe auf verstorbene Forscherkollegen etc.) und Buchbesprechungen (Rezensionen über höhlen- oder karstrelevante Neuerscheinungen). In dieser Kategorie können vorwiegend Schwarz-Weiss-Abbildungen wiedergegeben werden.

## Manuskript

### Allgemeines

Die Beiträge sind in Deutsch (neue Rechtschreibung) zu verfassen. In Ausnahmefällen werden auch englische Artikel veröffentlicht bzw. kann der Text von der Redaktion übersetzt werden. Auf Fußnoten ist zu verzichten.

### Gliederung des Manuskriptes

#### Titel

Aus dem Titel soll der wesentliche Inhalt der Arbeit hervorgehen.

#### Name des Autors/der Autoren

Voller Name und Anschrift sowie E-Mail Adresse aller Autoren.

#### Zusammenfassung

Bei wissenschaftlichen Artikeln und Forschungsberichten sollen in einer kurzen Zusammenfassung (maximal rund 250 Wörter) der Inhalt und die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit wiedergegeben werden. Sie ist in deutscher und englischer Sprache zu verfassen. Auf Wunsch kann das Redaktionsteam bei der Übersetzung behilflich sein.

#### Text

Der Text soll übersichtlich in Abschnitte und mit Überschriften gegliedert sein. Die Literaturhinweise im Text erfolgen durch Angabe des Namens des Verfassers, des Erscheinungsjahrs und wenn notwendig durch die Seite. z.B. "*Trimmel (1968) bezeichnet ...*" oder "*...wurde erforscht (Pfarr & Stummer, 1980: 98)*". Bei mehr als zwei Autoren ist nur der Erstautor gefolgt von "et al." anzuführen z.B.: „(*Frisch et al., 2002*)“.

Alle Abbildungen und Tabellen sind im Text zu zitieren. z.B. "*Das Arbeitsgebiet (Abb. 3) ...*", "*die Messwerte (Tab. 2) zeigen...*".

Beim Anführen von Höhlen sind die nationalen Katasternummern (in Klammern, ohne „Kat.-Nr.“) bei der ersten Erwähnung im Text anzugeben. Auf Text in GROSSBUCHSTABEN ist zu verzichten (auch bei Literaturziten und bei Personennamen).

### Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis muss alle im Text angeführten Zitate alphabetisch nach den Namen der Autoren geordnet enthalten.

Zitate aus **Zeitschriften** müssen enthalten: Nachname und Initialen aller Autoren, Erscheinungsjahr, voller Titel der Arbeit, Zeitschriftentitel, Jahrgang, Heftnummer, Seitenangabe. z.B.: *Dreybrodt, W. & Franke, H.W. (1987): Wachstumsgeschwindigkeiten und Durchmesser von Kerzenstalagmiten. – Die Höhle, 38(1): 1-6.*

**Buchzitate:** Autor(en), Erscheinungsjahr, Titel des Buches, Erscheinungsort, Verlag. z.B.: *Trimmel, H. (1968): Höhlenkunde. – Braunschweig (Vieweg-Verlag).*

**Redigierte Bücher:** Autor(en), Erscheinungsjahr, Titel der Arbeit, In: Nachnamen und Initialen aller Redakteure (Red.), Titel des Buches, Seitenangaben, Erscheinungsort, Verlag. z.B.: *Maurin, V. (1994): Geologie und Karstentwicklung des Raumes Deutschfeistritz-Peggau–Semriach. – In: Benischke, R., Schaffler, H. & Weissensteiner, V. (Hrsg.): Festschrift Lurgrotte 1894-1994.: 103-137, Graz (Landesverein für Höhlenkunde in der Steiermark).*

Bei **unveröffentlichten Berichten, Diplomarbeiten** etc. ist dies nach dem Titel zu vermerken. z.B.: *Kuffner, D. (1994): Höhlenniveaus und Altflächen im westlichen Toten Gebirge. – Unveröff. Diss. Univ. Salzburg.*

**Internetseiten:** Autor(en), Erscheinungsjahr, Titel, Internetadresse, Datum des Abrufs. z.B. *Heller, M. (2003): Toporobot. – www.geo.unizh.ch/~heller/toporobot, abgerufen am 1.9.2003*

### Abbildungen

Die Abbildungen sind vom Text getrennt als eigene Files durchnummeriert einzureichen. Die Abbildungserklärungen sind am Ende des Textes **in deutscher und englischer Sprache** anzuführen. Auf Wunsch kann das Redaktionsteam bei der Übersetzung behilflich sein. Karten und Pläne sind mit Nordpfeil und Maßstabsleiste (oder Koordinatengitter) zu versehen. Die Angabe der Maßstabszahl sollte entfallen. Abbildungen sollen in Farbe wiedergegeben werden (ausgenommen Kurzberichte). Bei der Gestaltung von Grafiken sind die Strichstärken und Schriftgrößen auf die Größe der Abbildung abzustimmen.

### Tabellen

Tabellen und deren Überschriften (**deutsch und englisch**) sind ebenfalls zu nummerieren und am Ende des Textes einzufügen.

### Korrekturen

Der Erstautor erhält eine Korrekturfahne des fertig gesetzten Artikels (im pdf-Format). Etwaige Korrekturen sind binnen 10 Tagen an die Schriftleitung zurückzuschicken. Anderenfalls wird der Artikel unkorrigiert gedruckt.

### Belegexemplare

Für jeden Artikel erhält der Autor oder das Autorenteam 3 Exemplare des Bandes und abhängig vom Umfang des Beitrages je eines pro 4 Seiten sowie den Beitrag elektronisch im pdf-Format.